



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Institut für Geschichte und Ethik der Medizin

Im Neuenheimer Feld 327, 69120 Heidelberg 1. OG.

Vorklinisches Wahlfach 2018/2019:

(gemäß § 2 Abs. 8 AO)

Eugenik, Arzneimittelkatastrophen und Designer-Babies. Ethik und Geschichte der Reproduktionsmedizin.

Dozent*innen: Dr. Birgit Nemeč, Dr. Nadia Primc, Dr. Christian Sammer

Ort: Im Neuenheimer Feld 306, HS2

Zeit: 14.00 – 15.30 Uhr

Beginn: Mo, 26.11.2018

Weitere Termine: 03.12.18; 10.12.18; 07.01.19; 14.01.19; 21.01.19; 28.01.2019

Die Reproduktionsmedizin ist eines der sich am rasantesten entwickelnden Forschungsgebiete der Medizin. Zu den neueren Errungenschaften der Reproduktionsmedizin gehören das sogenannte Drei-Eltern-Baby, die Uterustransplantation, sowie nicht-invasive genetische Tests, die es bereits ab der 9. Schwangerschaftswoche ermöglichen, mittels einer Analyse des mütterlichen Blutes den ungeborenen Fötus auf eine Reihe von Chromosomenaberrationen zu untersuchen. Im Rahmen der sich in Entwicklung befindenden Techniken des genome editing (z. B. CRISPR) und der in vitro Gametogenese wird zudem die Möglichkeit diskutiert, in Zukunft gezielt die Eigenschaften unserer Nachkommen bestimmen (sogenannte Designer-Babies/ positive Eugenik), sowie homosexuellen Paaren zu einem mit beiden verwandten Kind verhelfen zu können.

Mit den medizinischen Eingriffen in die menschliche Reproduktion sind allerdings nicht nur Chancen, sondern auch Risiken verbunden. Sie bringen zudem die Frage nach unseren individuellen und gesellschaftlichen Vorstellungen und Wünschen auf, wie wir die Zukunft menschlicher Fortpflanzung gestalten. Den aktuellen Debatten um die Reproduktionsmedizin werden wir uns im Seminar genauso widmen, wie der Geschichte der Fortpflanzungsmedizin und ihrer ethischen Reflexion.

Welche Rollen spielten beispielsweise die Atomforschung, Arzneimittelkatastrophen, die Humangenetik oder die Eugenik?

Anhand unterschiedlichen Quellenmaterials (Filme, Bilder, Texte) wollen wir zudem der allgemeineren Fragestellung nachgehen, wie technologische Möglichkeiten, ökonomische Bedingungen und politische Prozesse mit dem veränderten Familienleben zusammenspielten und heute zur Verfügbarkeit von Samenspende, Leihmutterschaft, Präimplantationsdiagnostik und Spätabtreibung als klinische Routineverfahren führten?

Ziel unseres vorklinischen Wahlfaches ist es, Ihre kritische Reflexionsfähigkeit zu fördern. Dazu werden wir zusammen Inhalte erarbeiten und gemeinsam diskutieren. Ebenso soll das Seminar als Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens dienen. Die hierbei erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten können Sie im Rahmen des Seminars zugleich in der Abfassung eines kurzen wissenschaftlichen Essays erproben und einüben.